

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
Pit Clausen

Bielefeld, den 21.04.2021

**„Gründungsförderung in Bielefeld - ICB Ersatzstandort, Gründungsfonds und Gründungspreis“ –
Antrag der FDP-Fraktion für den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und
Personalausschusses am 21.04.2021**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Clausen,

zur o.g. Sitzung stellen wir folgenden Antrag:

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Personalausschuss beschließt:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend die Planung für ein Start-up Zentrum in Hochschulnähe aufzunehmen, um einen Ersatz für das ICB-Gebäude zu schaffen. Hierzu sind Planungsgespräche mit Universitäts- und Fachhochschulleitung und innerhalb der Verwaltung durchzuführen.
2. In einem ersten Schritt ist eine geeignete Fläche zu identifizieren und die rechtlichen Voraussetzungen für deren Nutzung zu schaffen. Unter Umständen ist eine Änderung des aufgestellten Regionalplans anzustreben.
3. Nach einer Kostenplanung und der Suche nach evtl. einzusetzenden Fördermitteln ist ein Ratsbeschluss vorzubereiten, der die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in der BGW anweist, eine entsprechende Planung voranzutreiben und zu realisieren.
4. Um Unternehmensgründungen mit Sitz in Bielefeld Finanzierungen in frühen Phasen (Seed-Capital, Early Stage-Capital) zu ermöglichen, soll die WEGE einen Gründungsfonds einrichten. Dieser Fonds steht auch externen Geldgebern offen: Zielgruppe wären alle Neugründungen (Ausgründungen aus Universität und Fachhochschulen, Gründungen aus dem Handwerk, der Kunst- und Kreativwirtschaft usw.). Zudem soll durch die WEGE ein Bielefelder Gründungspreis ausgelobt werden. Gründungsfonds und Gründungspreis sollen in Kooperation mit den bestehenden Gründungsinitiativen initiiert und durchgeführt werden. Für Gründungsfonds und Gründungspreis stellt die Stadt Bielefeld ein Budget in Höhe von € 300.000 in 2021 und € 500.000 ab 2022 zur Verfügung. Die WEGE wird gebeten, die genaue Ausgestaltung zu konzipieren und vor der Sommerpause dem Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

S

Begründung

Neue Unternehmen sind die Hefe im Wirtschaftsleben. Bielefeld ist dringend auf neue Ideen und Unternehmen angewiesen, um auch in Zukunft eine gesunde Wirtschaftsstruktur aufzuweisen. Hochschulnahe Gründungen sind dabei der zentrale Baustein. Städte mit erfolgreicher Gründungsförderung zeigen, dass ein Gebäude in unmittelbarer Hochschulnähe hierfür erforderlich ist. Das neu gegründete Unternehmen in andere Hochschulstädte abwandern, ist eine Todsünde kommunaler Wirtschaftspolitik. Damit der nächste Dr. Oetker nicht gerade ihre/seine Koffer packt, müssen die Stadt Bielefeld und ihre Gesellschaften dringend und sofort aktiv werden.

Um Kapital zu hebeln, sind Gründerpreise und Gründerfonds geeignete Mittel. Hiermit können Gründungen aus allen Bereichen gefördert und an den Standort gebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jasmin Wahl-Schwentker
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Bielefeld